



Sammlung Theaterzettel

Tantris der Narr

Hardt, Ernst

1911-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, den 6. März 1911

9. Volksvorstellung

Tantris der Narr

Drama in 5 Akten von **Ernst Hardt**

Regie: **Ferdinand Gregori**

Personen:

Herr Marke, König in Kurnwal	Karl Schreiner	Der fremde Ritter	Hermann Kupfer
Frau Isot von Irland, Königin	„	1. } Knappe	Marianne Rub
Brangäne } ihre Frauen	Gina Mayer	2. } „	Mizi Kekek
Gimelle } „	Lene Blankenfeld	3. } „	Ida Baro
Paranis, ihr Page	Polldi Dorina	1. } gepanzerte Wache	Hans Wambach
Herzog Denovalin	Heinrich Götz	2. } „	Hans Brouwers
Herr Dinas von Lidan	Wilhelm Kolmar	Der Henker	Hugo Schödl
Herr Ganelun	Fritz Kortner <i>Fritz Kortner</i>	1. } „	Daisy Orska
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emil Hecht	2. } „	Jrene Weissenbacher
Der fremde Sieche) Masken des Herrn	Georg Köhler	3. } Mädchen	Luise Striebe
Der fremde Narr } Tristan von Lannois	„	4. } „	Margarete Ziehl
1. } „	Robert Günther	5. } „	Jenny Hotter
2. } „	Georg Becker	6. } „	Else Wiesheu
3. } Gälischer Baron	Alois Bolze	Ein Mann	Hermann Trembich
4. } „	Georg Maudanz	Eine Alte	Elise Delank
5. } „	Alexander Kökert	Ein Alter	August Krebs
	Eine Frau	Julie Sanden	
	Ein junger Hirte	Rudolf Aicher	
	Iwein, Führer der Siechen	Gustav Trautschold	
1. } „		Karl Neumann-Hoditz	
2. } „		Ernst Rotmund	
3. } „		Paul Tietsch	
4. } Siecher von Lubin		Karl Eischer	
5. } „		Karl Lobertz	
6. } „		Karl Zöllner	
7. } „		Konrad Ritter	
8. } „		Adolf Karlinger	
Ein Rufer		Robert Günther	
Ein Kind		Eva Nehr	
1. } Knabe		Elise Gerlach	
2. } „		Anna Stairé	

* Isot von Irland **Elisabeth Schneider vom Großh. Hoftheater in Weimar als Gast.**
Ritter, Knappen, Schenken, Volk. — Das Schloß zu Sankt Lubin.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10½ Uhr

Nach dem 2. und 3. Akte grössere Pausen

Beurlaubt: **Hans Godeck.**

Eintritts-Preise:

Parterre:		III. Rang:	
Loge (Prosjenium)	Mk. 2.50	Reserveloge	„ 1.20
Steh-Parterre (unnummeriert)	„ 1.20	Loge	„ 1.20
Steh-Parterre (unnummeriert)	„ .70		
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge	„ 3.—	Galerieloge	„ .50
II. Rang:		Galerie	„ .30
Reserveloge	„ 1.70		
Loge (Prosjenium)	„ 1.70		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1½ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 75, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.